

3. Green Energy Workshop

Eigenversorgung, Direktlieferung und regionale Grünstromlieferung: Aktuelle Praxisfragen

15. Juni 2016 – Auditorium 2

Der Verbrauch und die Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien unmittelbar am Standort der Erzeugungsanlage oder zumindest im regionalen Zusammenhang können einen Beitrag zur Integration von Strom in das Energiesystem leisten und die Akzeptanz vor Ort erhöhen. Die rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen für eine dezentrale Stromversorgung sind allerdings komplex. Der Workshop greift aktuelle Praxisfragen auf und gibt zugleich einen Ausblick auf die zukünftigen Rahmenbedingungen unter dem EEG 2016. Ausgewiesene Experten und Praktiker beleuchten die aktuellen Fragen der Eigenversorgung, der Direktlieferung und der regionalen Grünstromlieferung aus rechtlicher, wirtschaftlicher und technischer Sicht.

- | | |
|--------------------------|---|
| 16:00 Uhr | Begrüßung
<i>Prof. Dr. Christian Buchmüller / Prof. Dr.-Ing. Reiner Schütt,
Fachhochschule Westküste</i> |
| 16:10 - 16:45 Uhr | Leitfaden der Bundesnetzagentur, Clearingstelle EEG, EEG 2016, etc. -
Aktuelle Praxisfragen zur Strom-Eigenversorgung
<i>Rechtsanwältin Bettina Hennig, Rechtsanwaltskanzlei von Bredow
Valentin Herz, Berlin</i> |
| 16:45 - 17:15 Uhr | Innovative Direktliefermodelle am Beispiel Mieterstrom
<i>Dr. Tim Meyer, Geschäftsbereichsleiter Dezentrale Energieversorgung,
Naturstrom AG, Hamburg</i> |
| 17:15 - 17:45 Uhr | Regionale Direktvermarktung und regionale Grünstromkennzeichnung –
Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
<i>Dr. Fabian Sösemann, Bereichsleiter Energieversorgung, GP Joule
GmbH, Reußenköge</i> |
| 17:45 – 18:15 Uhr | Die Abwicklung von Eigenversorgung, Direktlieferung und regionaler
Direktvermarktung durch die Netzbetreiber
<i>N.N.</i> |
| 18:15 – 18:30 Uhr | Abschlussdiskussion |
| 18:30 Uhr | Get together |

Wir freuen uns, Sie in Heide begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Christian Buchmüller



Prof. Dr.-Ing. Reiner Schütt